

N. 118, 42

Y 6
4222

Zewe geschicht

Tom Zorn vñ Güte

Gottes / so er vber die Statt Hil,
perhausen / am 14. Septemb. dises 72. jars /
zu nacht vmb 7. vhr / durch ein schrecklichs Wetter / mit
verwüstung Schulen / Kirchen / Rathhaus / vnd alles
anderer Burger Häuser / hat gehen lassen.

Zur warnung vnd trost den Christen

Gesangs weise gemacht /

Im Thon:

Wo Gott der Herr niche
bey vns hest / etc.

M. Johann Holtzheuser.

Item

Epigrammata & Disticha
Annorum addita.

I.
ICH will von Gottes Zorn vnd Gnad /
Aus ganzem Herzen singen :
Die er bewiesen vnser Statt /
Ach merckts vor allen dingen.
Denn es ist je kein falsch Gedicht /
Sondern war vnd wunder geschicht /
Vnd nimmer zuergessen.

II.
GOTT wer het gegläubet doch /

I.
Das du so zörnest seher :
Wö Got
tes zorn. Biewol dein Wort das lehret noch /
Vnd vil Exempel mehre.
Doch wer nicht selbs erfahren het /
Dein starcke Hand die straffen thet /
Kein Mensch das köndte glauben.

III.
Hört / man zelt zwen vnd sibenzig /
Vnd funffzehn hundert Jahr.
Des Herbstmonds vierzehnd Nacht schrecklich /
Nach siben vhr es ware.
Im Wetter / Pliz vnd Donnern stet /
Des HERREN Zorn anbrennen thet /
Der vber vns gieng alle.

IIII.
Als nun geweeret het ein zeit /
Das Wetter vnuersehen :
Bald sich auffthet der Himmel weit /
Nach stetem Pliz geschehen.
Ein Sturmwind groß vnd prasseln schwer /
Als eines Kriegsvolck streitig Heer /
Vber die Statt thet fahren.

V.
Nichts blieb da vnbeschädigt gar /

An



An Mawren vnd an Dachen:
Die höchsten Thürn an Kirchen zwar /
Am Nachthaus / Mawer krachen.
Vnd fielen hin als wern sie nie /
Zuor gestanden dort vnd hie /
Das vil mit wunder sahen.

1. An
Thür-
men.

V I.

Noch mehr verfehrt das Wetter groß /
An Häusern in den Gassen:
Reißt Dächer ab machts alles bloß /
Man muß es anders fassen.
Etlichs stürzts gar in grund hinein /
Das mag ein ernste straffe sein /
Hilff GOTT das wirs erkennen.

2. An
Häu-
sern.

V II.

Hernider auch in Gärten bald /
Die schönsten Bäume thet reißen:
So vor der Statt vnd auch im Wald /
Sie mußten all zerspreißen.
Diß alles GOTTES Zorn hat than /
Den vnser Sünd verursacht han /
Das thun wir HEIN bekennen.

3. An
Bäu-
men.

V III.

Ob wol der Zorn vnd straffe groß /
Vns alle hoch erschreckt:
Doch hat GOTT seine gut grundloß /
Hiemit zugleich entdeckt.
Das kein Mensch (welches ungläublich)
In solchem Wetter ganz plölich,
Am leben ist verletz.

II.
BöGot-
tes gute.

V IX.

Lebendig blieben ist das Vieh /
Vnter dem Gebäw zurissen:
Dhn ein Pferd vnd auch wenig Rüh /

1. An
Mens-
chen.

2. An
Viehes

Welchs

Welchs vns nicht soll verdriessen,
Aber groß wunder ist es doch /
Wie gnädig **GOTT** den Thürner hoch /
Schützet mit Weyb vnd Kindern.

X.

3. Am
Thür-
ner.

Das Wetter thet er blasen an /
Nach seinem Ampt behende :
Wider zum Weyb vnd Kindern kam /
Die schrien ganz ellende.
Wald Raht auß / Thurn / Thürner vnd Gind /
Wil Stockwerck hoch herab geschwind /
Wol auff die Gassen suncken.

XI.

4. An
andern.

HERR Gott also auß lauter gnad /
Vns Sünder thust bewaren :
Ob Sigel / Schiffer / Feuer hat /
Durch Glas vnd Fenster gefahren,
Doch niemandt schaden hat gethan /
An Leyb vnd Leben / Weyb vnd Man /
Dein gut vber vns waltet.

XII.

Berglei-
gang.

Es nam durchs Feuer hin dein Zorn /
Zu Sodom alls was lebte :
Errettet ward Loth außerkorn /
Ob ihm dein gute schwebte.
Hie grösser ist die gnade dein /
Die du vns hast erzeygt in Gmeyn /
Im Wetter all erhalten.

XIII.

Berma-
nung.

Bernemet lieben Christen mein /
Die straff so ist ergangen :
Ein beyspil soll sie allen sein /
In Sünden harret gefangen.
Das sie thun Bus zu rechter zeit /

258

Ehe sie auch **GOTTES** Zorn vmbgehe
Vnd ergers müssen erwarten.

XIIII.

Stecht ab von Sünden vber schwer/
Vom freuel ewrer Henden:
Zum **HEXEN** sich ein jeder bfecht/
All vnglück wirt er wenden.
GOTTES Reich vnd sein gerechtigkeit/
Such man mit bitt in eynigkeit/
Alles Gut wirt zufallen.

XV.

Ein grosse gnad zu diser frist /
Hast vns bewiesen allen:
Lob vnd danc drum! **O Jesu Christ!**
Sey dir gesagt mit schallen.
Das du in deinem zorn allzeit /
Gedenkest der Barmhertigkeit/
Das wir nicht sind vmbkommen.

Dank-
sagung.

XVI.

Reichlich theyl mit vns deine gnad!
Das wir vns recht bekehren:
Die Sünd erkennen frue vnd spat /
Den Glauben thue vermehren.
In gult im Creutz bestendig sein /
Solchs bitten wir im Namen dein /
Vnd singen frolich Amen.

Gute.

A 3

EPIGRA.

EPIGRAMMATA ET DISTI-
cha Annorum, ab Ecclesiæ et Scholæ mini-
stris ciuitatis Hilperhusanæ scripta.

D. GVOLFG. VIRN. IN CAN-
tilenam historicam Iohannis Holtheu-
feri, de clade patriæ.

Mille ac quingenti cum septuaginta duobus
Anni ierant; Lux ter quintaq; solis erat.
Vespera transierat vix iam festiua diei,
Exaltata eadem de cruce nomen habet.
Turbine ventorū trahit Hilperhusena ruinā,
Tecta repentino mota fragore cadunt.
Summa cadunt subito templi fastigia: Turris
Tecta scholæq; simul, curiæq; alta ruit.
Mœnia sunt vno pariter concussa tumultu,
Inde ruunt tures: inde domusq; cadunt.
Dextra tamen præfens, homines protexit ibi,
Illæsos inter tanta pericla, DEI. (dem
Discite iusticiam moniti, quærendaq; primum
Regna Dei, exemplis discite quisq; nouis.
Cætera sed documenta tui pia cantio ciuis
Exposuit vera, patria chara, fide.

DISTI,

DISTICHON COMPLECTENS

numerum Anni, Mensis & Diei,

Septembris bisseña dies, his iungere binas,
Fata probant, patrias en populatur opes.

ALIVD, M. SCHEPPACHIVS.

Tēpus erat, quo Libra dies æquabat et ūbras,
Piscis & occiduas cauda subibat aquas.

Envalidi ingēināt venti, mox fulgura sternūt
OHLperte t Vas t Vrblne sæ Va DoMVs.

Sequens Tetrastichon, cuius primus versus
complectitur Diem, Mensē & Annum, de-
bita erga suam patriam pietate mo-
tus, composuit M. Crispinus
Kliperus,

Bl̄s septeM TItā soLes proDVXerat ortV
Septembris, Libram contigeratq̄ recens.

Ecce procella nocens Cœlo conspecta minaci
Deiecit patrij dulcia tecta soli.

Vertite mortales oculos huc vertite vestros,
Et mores subito corrigitote malos.

E docti patrio iam iam resipiscite damno,
Alterius damno qui sapit, ille sapit.

ALIVD

Q 220 7 156 4222

X 220 7 156

ALIVD, IO. HOLTH, HIL.
Nox obfCVra: CrVClis redlt eXaLtatio:
(tVrres
NoXIVs HyLpertlaC VnDlqVe tVrbo
(ferlt.

IDEM.

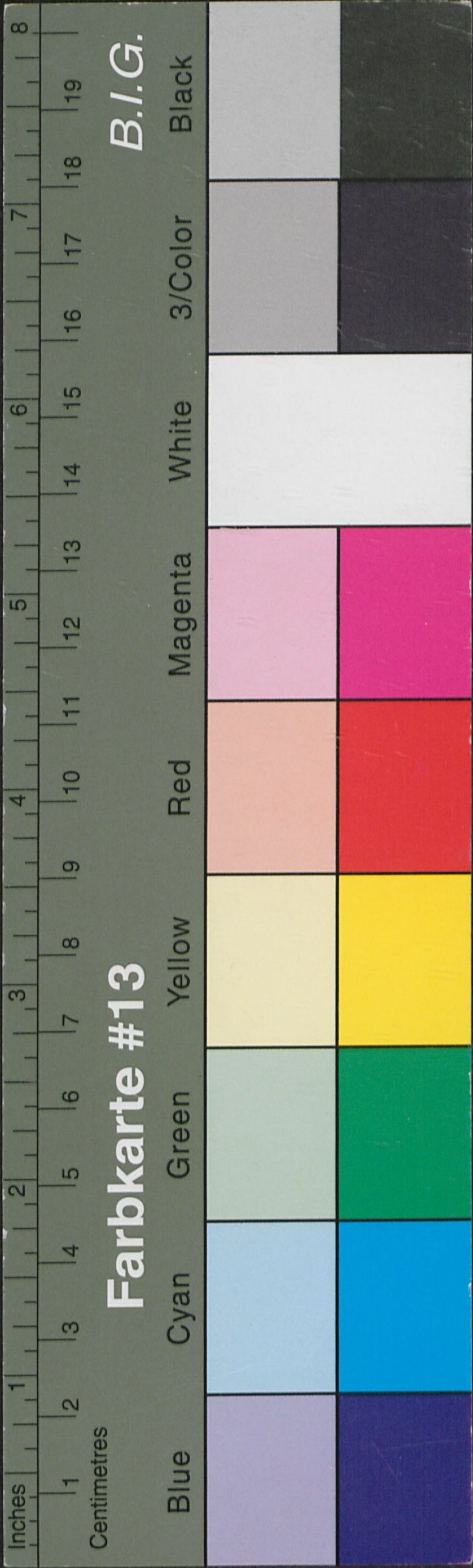
Sol proplor Librae: fignata & septlMa no.
(Cte est,
Vt teCta HILpertl fVLgVre Læsa laCent.

Bedruckt zu Nürm-
berg durch Hans Koler.



M.C.





H. 118, 44

Y 6
4222

Zeue geschicht

Tom Zorn vñ Güte
Gottes / so er bber die Statt Hil-
perhausen / am 14. Septemb. dises 72. jars /
zu nacht vmb 7. vhr / durch ein schrecklichs Wetter / mit
verwüstung Schulen / Kirchen / Rathaus / vnd alles
anderer Burger Häuser / hat gehen lassen.
Zur warnung vnd trost den Christen
Gesangs weise gemacht /
Im Thon:

Wo Gott der Herr niche
bey vns helt / etc.

M. Johann Holzheuser.

Item

Epigrammata & Disticha
Annorum addita.

